



Schwarzenburg, 21. November 2024

Medienmitteilung

Betrieb Gantrisch Busse für vier weitere Jahre gesichert

Um die Region zwischen Schwarzenburg, Selital-Schwarzenbühl (Gäggersteg) und dem Gurnigel während der Hauptsaison besser zu erschliessen, hat der Naturpark Gantrisch vor mehr als 10 Jahren die Gantrisch Busse ins Leben gerufen. Die Finanzierung der Busse konnte nun für weitere vier Jahre gesichert werden. Ein solidarisches Zeichen der Zusammenarbeit der Naturpark-Gemeinden sowie ein grosser Erfolg für alle involvierten Akteure!

Die Kosten für den Betrieb der Gantrisch Busse belaufen sich auf über 60'000 CHF. Bisher haben die Gemeinden Schwarzenburg, Guggisberg, Rüeggisberg, Riggisberg und Rüschegg die Hälfte der Finanzierung der Gantrisch Busse (siehe Kasten unten) übernommen, die restlichen Kosten wurden über die Mobilitätspartnerschaft mit den Raiffeisenbanken, Sponsoring, Ticketeinnahmen sowie einem Beitrag des Fördervereins Region Gantrisch finanziert.

Solidarische Finanzierung

Da es sich bei den Gantrisch Bussen um ein Angebot handelt, von dem die ganze Naturparkregion profitiert, wurde das bestehende Finanzierungsmodell nach über 10 Jahren in Frage gestellt. In den vergangenen Monaten wurde es neu verhandelt.

Diese Verhandlungen haben Früchte getragen: Die Mehrheit der Naturparkgemeinden hat sich dafür entschieden, sich ebenfalls an den Kosten der Gantrisch Busse zu beteiligen. Die Standortgemeinden Schwarzenburg¹, Guggisberg, Rüeggisberg, Rüschegg und Riggisberg zahlen jeweils einen höheren Beitrag als die restlichen Naturparkgemeinden. Sie sind aber im Vergleich zum früheren Finanzierungsmodell stark entlastet. Ausserdem unterstützt die Gemeinde Belp die Gantrisch Busse für vier Jahre jährlich mit einem höheren Betrag.

Mobilitätspartnerschaft

Einen Teil zur Finanzierung der Gantrisch Busse kann der Naturpark Gantrisch durch die Mobilitätspartnerschaft mit den Raiffeisenbanken Gürbe und Schwarzwasser sicherstellen. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, dass die Gäste klimafreundlich in den Naturpark Gantrisch anreisen können. Seit November 2023 bis im Jahr 2026 ist das «Naturpark-Poschi» mit dem Slogan «zäme ungerwägs» in der Region im Betrieb. Auch können Raiffeisen Member vergünstigt mit dem Naturpark-Poschi in den Naturpark anreisen.

Gemeinsam vorwärts in die Zukunft!

Eine Erfolgsgeschichte, von der die Umwelt und die Gäste in den nächsten vier Jahren weiterhin profitieren werden. Dazu meint Katharina Conradin, Bereichsleiterin Mobilität beim Naturpark Gantrisch:

«Das gemeinsame Vorgehen zeigt nicht nur das Engagement der NaturparkGemeinden für einen nachhaltigen Verkehr, sondern auch die Solidarität unter den Naturpark-Gemeinden. Zäme simer starch!».

Der Naturpark Gantrisch wird die kommenden vier Jahre nutzen, um auf politischer sowie strategischer Ebene eine gute Lösung für die Fortführung der Gantrisch Busse auszuarbeiten. Dafür wird eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem Kanton angestrebt.

Kontakt

Katharina Conradin, Bereichsleiterin Mobilität katharina.conradin@gantrisch.ch 031 808 00 26

Die Gantrisch Busse

Der Gäggersteg, das Gantrischseeli und die Moorlandschaft Gurnigel/Gantrisch locken jährlich tausende Besucher:innen an. Damit die Anreise möglichst einfach erfolgen kann, betreibt der Naturpark Gantrisch seit 2012 zwei Buslinien:

Zwischen Ende Juni und Ende Oktober verkehrt zwischen Schwarzenburg und dem Gurnigel jeweils am Wochenende der Natur- und Sportbus. Zwischen Weihnachten und den Sportferien bringt der Schneebus die Wintersportler von Schwarzenburg ins nahe gelegene Selital-Schwarzenbühl.

Diese touristischen Buslinien sind nicht teil des regulären ÖV-Angebotes. Der Kanton Bern beteiligt sich gemäss Angebotsverordnung nicht an der Finanzierung touristischer Buslinien. Sie müssen durch die Standort-Gemeinden und/oder privat finanziert werden.

www.gantrisch.ch/anreise